



Landkreis Teltow-Fläming • Kreistag
Am Nuthefließ 2 • 14943 Luckenwalde

Büro der Landrätin / Kreistagsbüro
Herrn Vorsitzender des Kreistags
Dr. G. Kalinka
Am Nuthefließ 2
14943 Luckenwalde

Luckenwalde 11.01.2017



Per Fax: 03371 608-9130

ÄNDERUNGSANTRAG Haushaltsplan 2017, Nr. 5-3006/16-I

Beschlussvorschlag

Der Kreistag Teltow-Fläming beschließt, für die 5 Gymnasien in Trägerschaft des Landkreises Teltow-Fläming (Goethe-Schiller-Gymnasium in Jüterbog, Friedrich-Gymnasium in Luckenwalde, Fontane-Gymnasium in Rangsdorf, Marie-Curie-Gymnasium in Ludwigsfelde und Kopernikus-Gymnasium in Blankenfelde) **Schulsozialarbeiter** im Umfang von jeweils 0,5 Vollzeitstellen zusätzlich in das Produkt 36311 bzw. das Konto 363110.531840 aufzunehmen.

Begründung

Aus dem Stellenplan und der Antwort der Landrätin vom 5. Januar 2017, behandelt im HFA am 9. Januar 2017, ergibt sich, dass der Kreis die Anzahl der Stellen der Sozialarbeiter, die in den Übergangwohnheimen arbeiteten, reduzieren wird. Das findet seinen berechtigten Grund im Rückgang der Zahlen an Flüchtlingen und Asylbewerbern und der Hoffnung auf sich verbessernde Umstände in Syrien, dass es erste erfolgreiche Friedensanstrengungen gibt und der Kampf gegen die Terrororganisation IS vielversprechend verläuft, so dass mittelfristig auf eine Befriedung Syriens gehofft werden kann.

Das hat leider zur Folge, dass die Sozialarbeiter, die in der Flüchtlings- und Asylantenbetreuung in den letzten Jahren, ganz hervorragende Leistungen erbrachten und noch erbringen, nur eine geringe Aussicht auf Vertragsverlängerungen haben. Unser Antrag hilft, dies für betroffenen Sozialarbeiter abzufedern und einen Beitrag zur ihrer Weiterbeschäftigung zu leisten und es besteht der Vorteil, dass diese Sozialarbeitsstellen auch in Teilzeit ausgefüllt werden können.

Auf der anderen Seite hat Frau Landrätin in der Sitzung des HFA am 9. Januar 2016 auf Grundlage unserer Lebenserfahrung bejaht, dass es unzweifelhaft ist, dass Schulsozialarbeiter an allen Schulen im Landkreis Teltow-Fläming benötigt werden.

In diesem Zusammenhang ist es sinnvoll, die vorhandenen Kompetenzen zu sichern und Sozialarbeitern mit auslaufender Befristung, eine neue Perspektive in der Schulsozialarbeit anzubieten.

Es ist darauf hingewiesen, dass mit Ausnahme der in kreislicher Trägerschaft befindlichen Gymnasien alle Schulen über Schulsozialarbeit verfügen (vergleiche Jugendförderplan 2016, 5-2648/16-II/1).

Bezugnehmend auf die Anfragen 4-1363/KT, 5-2199/14-KT, auf die Stellungnahme der Schulkonferenz des Fontane-Gymnasiums vom 3.10.2014, vorgetragen in der Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 6.10.2014, den Beschluss des Kreistages 5-2078/14-KT vom 3.11.2014 und neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse (THE LANCET; <http://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0140673614612137#>, D. Wassermann et al., **School-based suicide prevention programmes**, 9 January 2015) ist es angezeigt, Präventionsmaßnahmen auch an den Gymnasien des Kreises Teltow-Fläming durchzuführen, weil dies wissenschaftlich nachgewiesen die Anzahl von Suizid-Versuchen und von Suizid-Gedanken in der Schülerschaft um jeweils über 50 % reduziert, wie die beim German Clinic Trials Registry DRKS registrierte Studie zeigt.

Finanzielle Auswirkungen

Der Aufwand in Höhe von 2,5 VZE x 55.000 € führen zu durchschnittlichen Gesamtkosten in Höhe von 137.500 Euro jährlich.

Hinweis: Im HH 2016 waren für einen Schulsozialarbeiter (1 VZE) 49.500 Euro im Produktkonto 363110.531840 angesetzt, weshalb die hier angenommenen Personalkosten auskömmlich sind.

Einreicher

gez.

Dr. Ralf von der Bank

gez.

Detlef Klucke

gez.

Ronald Rahneberg

gez.

Silvana Gericke

Kreistagsfraktion **BVB FREIE WÄHLER**
